

Der Sommer hat auch Schattenseiten!

Die wärmste Zeit im Jahr hat leider auch ihre Schattenseiten. Wir möchten Ihnen einige Tipps geben, wie Sie und Ihr Haustier den Sommer gut überstehen.

Hunde: Für Ihren Hund wird das Auto zur Brutkammer. In kürzester Zeit erhitzt sich das Fahrzeug auf über 50 Grad Celsius. Selbst im Schatten oder bei bewölktem Himmel wird es Ihrem Hund viel zu heiß. Nehmen Sie frisches Wasser und einen Hundenapf auch für kurze Strecken mit. Gönnen Sie Ihrem Hund mehrere „Gassigepausen“ im Schatten. Gerade für ältere oder kranke Tieren ist die Mittagszeit eine Qual. Verlegen Sie Ihre Spaziergänge, wenn irgend möglich, auf die Morgen- und Abendstunden. Auch das „Radeln“ mit dem Hund in den Sommermonaten ist vielen Vierbeinern zu anstrengend.

Katzen: Katzen suchen sich gerne mal einen Platz an der Sonne aus. Dennoch muss jederzeit der Zugang zu einem Platz im Schatten möglich sein. Der Wassernapf muss täglich mit frischem Wasser gefüllt werden. Bitte unterschätzen Sie auf keinen Fall die Gefahr, dass sich Ihre Katze im Kipfenster strangulieren könnte. Die gut gemeinte „Frischluftzufuhr“ während der Abwesenheit des Besitzers kann zur tödlichen Falle werden. Gut sortierte Zoofachgeschäfte führen hierfür Schutzmaßnahmen zum Einpassen in die Fenster. Für die Stubentiger, die auf den Balkon dürfen, sollte eine Vernetzung angebracht werden. Erkundigen Sie sich aber im Vorfeld bei Ihrem Vermieter, ob dies erlaubt ist.

Nagetiere: Dürfen Ihre Kaninchen oder Meerschweinchen in den Garten? Denken Sie an die wandernde Sonne. Der schattige Platz am Morgen wird schnell zum Sonnenplatz zur Mittagszeit. Gerade Nagetiere sind besonders hitzeempfindlich. Der Auslauf muss abgedeckt sein. Die Gefahr, von Raubvögeln oder vom Nachbarshund verletzt zu werden, sollte nicht unterschätzt werden. Viele Kaninchen graben sich den Weg in die Freiheit durch Tunnel. Denken Sie daran, das Gehege täglich zu kontrollieren! Auch bei den Nagetieren gilt: Täglich frisches Wasser verabreichen. Lieber mehrere Tränken aufstellen, als zu wenige.

Ziervögel: Steht der Käfig auch im Sommer am Fenster? Vorsicht: Nicht nur durch Zugluft ist Ihr gefiederter Freund gefährdet, der sonnige Platz am Fenster mag für bestimmte Sorten von Pflanzen ideal sein. Ihre Vögel haben große Probleme damit. Also: Vogelkäfige weg vom Fenster! Übrigens sollten Vogelkäfige auch nicht in der Küche stehen. Die Kochdämpfe sind ungesund für Vögel. Lassen Sie „Hansi“ oder „Susi“ regelmäßig baden. Das erfrischt nicht nur beim Zusehen den Besitzer, sondern auch Ihre Vögel.

Fische: Die im Aquarium schwimmenden Zierfische haben mit den Sommermonaten wenig Probleme. Der Gartenteich ist hier eher in Gefahr, zu einer warmen Pfütze zu werden. Sollten Ihre Fische zu wenig Sauerstoff bekommen: Als Sofortmaßnahme hilft frisches Wasser aus dem Gartenschlauch.

Wildvögel: Denken Sie auch an unsere heimischen Wildvögel: Eine hübsche Schale mit Wasser verschönert nicht nur Ihren Garten oder Ihre Terrasse, sie hilft auch Wildvögeln besser über den Sommer zu kommen. Wichtig: Täglich reinigen und frisches Leitungswasser (nicht zu tief) verabreichen.

Zum Schluss: Vergessen Sie nicht, Ihren Swimmingpool „tiersicher“ abzudecken! In der „heißen Zeit“ mehrten sich die Anrufe bei unseren Tierschutzinspektoren, dass bei dem „lieben Nachbarn“ zum wiederholten Male ein ertrunkenes Tier im Becken schwimmt.

Das Team vom Tierheim Adamhof wünscht allen Tierfreunden und Ihren Tieren eine schöne Sommerzeit!